

II-971 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 514 13

1980 -04- 29

A n f r a g e

der Abgeordneten DR. FRISCHENSCHLAGER, PETER  
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Rückgang der Anfängerklassen an Allgemeinbildenden Höheren  
Schulen und Oberstufenrealgymnasien im Bundesland Salzburg

Einem Artikel der SALZBURGER NACHRICHTEN vom 18. März 1980 ist zu entnehmen, daß sich für die Aufnahme in die ersten Klassen der Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS) für das Schuljahr 1980/81 1.296 Schüler angemeldet haben; das sind um 123 weniger als im Schuljahr vorher. In den Landbezirken ist dabei eine deutlich stärkere Abnahme festzustellen als in der Stadt: In der Landeshauptstadt beträgt der Rückgang 5,1 %, während er auf dem Land bei nicht weniger als 18,3 % liegt. Dies gilt für die Langform der AHS. Die vorläufigen Schülerzahlen für die 5. Klasse der Oberstufenrealgymnasien (AHS-Kurzform) sind mit 521 gegenüber dem Vorjahr um 71 zurückgegangen. Der Prozentvergleich zeigt hier einen Rückgang in der Stadt um 9,5 % und bei den AHS in den Landbezirken einen solchen um 16,9 %; das ergibt ein Minus im Landesdurchschnitt von 12 %.

Aufgrund dieser Anmeldezahlen wird es im nächsten Schuljahr statt 41 nur mehr 37 erste Klassen geben. Die fünften Klassen der Oberstufenform werden um eine auf 15 reduziert.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Können diese Angaben seitens des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst bestätigt werden?

- 2 -

2. Wenn ja: Warum ist dieser Anmeldungsrückgang nur mit einer Absenkung der Klassenzahlen verbunden und nicht mit einer Herabsetzung der Klassenschülerhöchstzahlen?
3. Wird dieser Anmeldungsrückgang auch Auswirkungen auf den Dienstpostenplan haben, nämlich in der Form, daß z.B. Sondervertragslehrer und Junglehrer nicht mehr weiterverpflichtet bzw. neu aufgenommen werden können?